



SANHA GmbH & Co. KG, Essen

Halbjahresfinanzbericht

1. Halbjahr 2016

Konzernlagebericht
der
SANHA GmbH & Co. KG, Essen
zum 30. Juni 2016

Grundlagen des Konzerns

Darstellung der Geschäftstätigkeit

Die SANHA GmbH & Co. KG ist einer der führenden Hersteller für Rohrleitungssysteme und Verbindungsstücke (Fittings) im Bereich der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Die Produkte werden in der Haustechnik zur Trink-, Brauchwasser-, Heizungs- und Gasinstallation verwendet, aber auch für Sprinkler-, Kühl-, Kälte- sowie Solarthermie-Anlagen. In diesem Markt ist SANHA die Nummer 3 in Deutschland und die Nummer 4 in Europa. In vier Werken, davon ein reines Edelstahlrohrwerk in Berlin und ein Pressfittingwerk in Schmiedefeld bei Dresden, werden rd. 8.500 Produkte, vor allem Fittings und Rohre aus Kupfer, Kupferlegierungen, Edelstahl, C-Stahl und Kunststoff, hergestellt.

Marketing und Vertrieb

Die Vertriebsaktivitäten der SANHA wurden im ersten Halbjahr weiter ausgebaut und sind durch das wachsende Projekt- bzw. Objektgeschäft geprägt. Bedingt durch zum Teil verzögerte Umsetzung der Projektaufträge lag der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2016 bei rund € 51,8 Mio. (1. HJ 2015: € 52,9 Mio.) leicht unter Vorjahr. Allerdings lag der Auftragsbestand zum 30. Juni 2016 rund € 2,0 Mio. höher als zum vergleichbaren Vorjahreszeitpunkt. Insbesondere im Bereich der Edelstahl-Fittings wurde ein hohes Auftragspolster aufgebaut.

Das Exportgeschäft hat sich auf dem hohen Niveau des Vorjahres stabilisiert und beträgt knapp 63 % des Gesamtumsatzes. Im Exportgeschäft sind vor allem die Märkte aus dem Gebiet Tschechien/Slowakei und Benelux mit zweistelligem Wachstum hervorzuheben. Die Errichtung eines lokalen Rohrlagers in der Produktionsstätte in Belgien hat sich durch die höhere Flexibilität im zeit- und kostensensiblen Projektgeschäft bewährt.

Im Industrie-Geschäft lag der allgemeine Fokus im ersten Halbjahr auf dem Bereich Automotive und Schiffsbau, wo Folgeaufträge von einem Großkunden gewonnen werden konnten. Durch den Erhalt von Zulassungen im Bereich Automotive ist nun die Akquise von weiteren nationalen und internationalen Kunden möglich.

Anlässlich der Messe SHK Essen (Sanitär- und Heizungsmesse mit nationaler Ausrichtung) wurden durch das Abflusssystem "Master 3" (Fokusmarkt: Deutschland) sowie "SANHA RefHP" (Hochdruck Löt fittings) zwei weitere neue innovative Sortimente eingeführt.

Nach wie vor ist SANHA bislang einziger Hersteller von bleifreien Fittings aus Kupferlegierungen im Bereich der Presssysteme.

Personal

Die im Zuge der Modernisierungsinvestitionen angeschobenen Ratio-Projekte in den Werken zeigen Wirkung:

- der Einsatz von Fremdpersonal wurde gegenüber dem Vorjahr um knapp 40 % reduziert
- das Stammpersonal wurde durch Effizienzmaßnahmen leicht abgebaut

Die SANHA-Gruppe beschäftigte im ersten Halbjahr 2016 insgesamt 677 Mitarbeiter, darunter 412 gewerbliche, 260 kaufmännische Mitarbeiter und 5 Auszubildende (Erstes Halbjahr 2015: 684 Mitarbeiter, darunter 410 gewerbliche, 270 kaufmännische Mitarbeiter, 4 Auszubildende).

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland zeigt sich im ersten Halbjahr weiterhin sehr robust. Der Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts liegt durchschnittlich in etwa auf Vorjahresniveau bei +1,6 % (BIP 2015 +1,7 %).

Nach aktuellen Prognosen des Sachverständigenrates der deutschen Wirtschaft wird sich der verhaltene Aufschwung, in dem sich die deutsche Wirtschaft seit einiger Zeit befindet, weiter fortsetzen. Die prognostizierte Wachstumsrate von rund 1,5 % resultiert aus einer starken inländischen Konsumnachfrage basierend auf einem hohen Beschäftigungsstand, begünstigt durch eine äußerst lockere Geldpolitik. Die Arbeitslosenquote ist im Laufe des Jahres 2016 auf einen historisch niedrigen Stand von

rund 6,4 % gesunken; die Zahl der Erwerbstätigen sollte durch die Effekte der Einwanderung einen Rekordstand erreichen. Weitere Impulse durch die anhaltend niedrigen Ölpreise und den niedrigen Außenwert des Euro (Stichwort „Brexit“) wirken zudem stützend auf die deutsche Exportwirtschaft.

In der Baubranche sind die Entwicklungen regional unterschiedlich. In Deutschland zeigt sich eine wachsende Bautätigkeit mit einer leichten Erhöhung der Produktion im Bauhauptgewerbe von gut 3,5 % gegenüber Vorjahr. Nach Aussage des Hauptverbands der deutschen Bauindustrie e.V. ist die Baubranche aufgrund des Bedarfs an zusätzlichem Wohnraum und der Investitionswende im Verkehrswegebau die Konjunkturlokomotive der Wirtschaft.

Positive Signale sind ebenso in Nordeuropa sichtbar; Großbritannien entwickelt sich verhaltener nach dem Brexit; in Südeuropa dagegen werden weiterhin keine nachhaltigen Wachstumsimpulse entwickelt.

Die Nachfrage nach Rohrleitungssystemen wird neben dem Neubau maßgeblich durch Renovierungs- und Reparaturaktivitäten bestimmt. Nach letzten Schätzungen der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) lag der Umsatzanstieg im gesamten Sanitärmarkt wie im Vorjahr bei rund 3 %.

In der Heizungsbranche hat sich der Markt Anfang 2016 ebenfalls stabil entwickelt; der BDH (Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V.) sieht hier einen leichten Zuwachs des Gesamtmarktes der Wärmeerzeuger gegenüber der Jahresvergleichsbasis. Damit ist die Marktentwicklung für Rohrleitungssysteme derzeit insgesamt positiv einzuschätzen.

Geschäftsverlauf

Ertragslage

Die SANHA GmbH & Co. KG erzielte im ersten Halbjahr 2016 Umsatzerlöse von € 51,8 Mio. und damit rund 2 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Ursache dafür sind Verzögerungen im Projektgeschäft. Demzufolge liegt das operative Ergebnis noch leicht unter dem für das Gesamtjahr 2016 prognostizierten Niveau. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf € 5,3 Mio. (Vorjahr: € 6,1 Mio.), was einer Marge von 10,2 % entspricht. Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich auf € 2,4 Mio. per 30. Juni 2016 (Vorjahr: € 3,1 Mio.), die EBIT-Marge beträgt 4,7 %.

Auf der Kostenseite entfalten die im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen zunehmend ihre Wirkung. Durch die Umsetzung von Rationalisierungs-Projekten reduzierte sich der Personalaufwand gegenüber Vorjahr um € 0,3 Mio. Die Kosteneinsparungen setzen sich in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen fort (u.a. Einsparungen im Aufwand für Fremdpersonal in den Werken), die gegenüber Vorjahr, ohne Berücksichtigung von Währungskurseffekten, rund € 0,6 Mio. niedriger liegen.

Während die Abschreibungen auf Niveau des ersten Halbjahres 2015 liegen, konnte der Finanzaufwand um rund € 0,2 Mio. reduziert werden. Die Entwicklung der Wechselkurse haben das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr mit € 0,2 Mio. leicht positiv beeinflusst (Vorjahr: € 0,4 Mio. positiver Einfluss aus Währungsumrechnung).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses ergibt sich im ersten Halbjahr 2016 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von € 0,4 Mio. gegenüber Vorjahr von € 1,0 Mio.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme per 30.06.2016 erhöhte sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2015 um € 0,9 Mio.

Das Anlagevermögen reduzierte sich im Wesentlichen aus Währungskursumrechnung (insbesondere der SANHA Polska) und dem Abgang in Zusammenhang mit einem Leasinggeschäft (€ 2,2 Mio.). Der Abbau bei den Vorräten um € 2,5 Mio. ist ebenfalls bedingt durch die Währungskursumrechnung und saisonalen Schwankungen. Der Aufbau bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um € 6,9 Mio. resultiert im Wesentlichen aus dem Leasinggeschäft per Juni 2016 (mit € 3,7 Mio.) sowie stichtagsbezogener Geschäftsaktivität. Das gleiche gilt für den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (€ 1,7 Mio.).

Der Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten resultiert weitgehend aus den abgegrenzten Zinsen für den Zeitraum vom Zinstermin der Anleihe (6. Juni) bis zum jeweiligen Bilanzstichtag.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Unternehmenssteuerung ist das SANHA Management-Reporting aufgebaut worden. Gruppenübergreifend werden u.a. folgende wesentliche Kennzahlen zur Unternehmenssteuerung verwendet:

- die Umsatzrendite (EBITDA-Marge = EBITDA / Umsatz +/- Bestandsveränderungen)
- die Eigenmittel-Quote (nach Definition im SANHA Wertpapierprospekt)
- das Working Capital
- die Verschuldungsquote (nach Definition der AGB der Deutsche Börse)
- die Interest-Coverage-Ratio (nach Definition der AGB der Deutsche Börse)

<u>Leistungsindikatoren</u>	<u>30.06.2016</u>	<u>30.06.2015</u>
Umsatzrendite (EBITDA-Marge)	10,2 %	11,5 %
Eigenmittel-Quote	19,0 %	21,6 %
Working Capital	34,7 %	35,8 %
Verschuldungsquote	0,89	0,85
Interest-Coverage-Ratio (EBITDA)	1,59	1,83

Nachtragsbericht

Wie am 23. August 2016 per Ad-hoc-Meldung bekannt gegeben, hat die Geschäftsführung der SANHA GmbH & Co KG ein Rückkaufprogramm für die Unternehmensanleihe 2013/2018 (ISIN: DE000A1TNA70) im ausmachenden Volumen von bis zu 1,5 Mio. Euro beschlossen. Der Rückkauf soll über die Börse erfolgen und im September 2016 beginnen. Das Programm ist zunächst bis 31. Dezember 2016 befristet.

Prognosebericht

Der Sachverständigenrat erwartet für 2016 in Deutschland ein Wachstum des realen BIP von 1,5 %, was einem etwas niedrigeren Zuwachs als im Vorjahr entspricht. Der Frühjahrsprognose 2016 der Europäischen Kommission zufolge sorgen kurzfristige Faktoren wie Turbulenzen an den Finanzmärkten und die Wirtschaftslage in China und den Schwellenländern nur für einen leichten Konjunkturaufschwung in der EU. Infolgedessen rechnet die Europäische Kommission in diesem Jahr in der EU ebenfalls nur mit einem BIP Wachstum von 1,6 %.

Die Gesamtbranche für Rohrleitungssysteme in Europa sollte sich im zweiten Halbjahr weiter leicht positiv entwickeln. Weiterhin tragend sind die bestehenden Megatrends Gesundheit, Nachhaltigkeit, Sicherheit, Umwelt und Energieeffizienz. In den SANHA Fokusregionen profitierte die SANHA Gruppe in den ersten beiden Quartalen

von einem guten wirtschaftlichen Umfeld (Ausnahme: Russland/Ukraine). In Deutschland stieg die Zahl der Wohnungsbaugenehmigungen 2016 deutlich (>5 %). Diese positiven Signale werden durch den aktuellen Auftragseingang im ersten Halbjahr 2016 mit einem stabilen positiven Trend, der leicht über Vorjahr liegt, bestätigt. Vorreiter in Europa sind neben Deutschland auch Irland und Skandinavien. Dagegen können Spanien, Portugal und Italien keine nachhaltigen Wachstumsimpulse entwickeln. Dort werden mittelfristig deutlich weniger Wohnungen neu fertiggestellt werden als noch in den Vorjahren.

Die Marktentwicklung der SHK-Branche wird weiter einem stabilen positiven Trend folgen. Nach aktuellen Prognosen des VDS wird für das Gesamtjahr 2016 mit einem leichten nominalen Wachstum von rund 2 % gerechnet. Abgesehen von den nach wie vor bestehenden geopolitischen Risiken überwiegt die momentan gute Konsum- und Investitionslaune in Deutschland, so dass sich unter dem Strich ein unverändert optimistischer Ausblick im Inland konstatieren lässt.

Der eingeschlagene Vertriebsweg wird weiter konsequent fortgesetzt. Der Ausbau der bestehenden SANHA Markenpräsenz in den Fokusregionen, das Vorantreiben des Wandels zur Systemtechnik, die Verbreiterung der Kundenstruktur und das Objektgeschäft stehen im Fokus.

Bei den Rohstoffpreisen sehen wir derzeit keinen einheitlichen Trend. Die aktuell niedrigen Kupferpreise, die zu zusätzlichen Eindeckungen genutzt wurden, werden u.a. durch Währungskurseffekte (deutliche Abwertung des Euro gegenüber dem Dollar) kompensiert.

Nach der relativ stabilen Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr erwarten wir auf Basis der positiven Auftragssituation auch für das zweite Halbjahr 2016 ein solide wachsendes Basisgeschäft. Bei erfolgreicher Realisierung der Umsatzpotentiale aus dem Industriekunden- und Projektgeschäft sollte sich im Gesamtjahr ein leichtes Umsatzwachstum bei weiterhin stabiler Rohertragsmarge ergeben.

Die Einhaltung der Kostendisziplin und der Effizienzprogramme werden weiter forciert, was sich positiv auf die Ergebnislage auswirken wird.

In der Summe werden der wachsende Anteil an Systemtechnik sowie die Realisierung der Einsparmaßnahmen bei den Personal- und Sachkosten dazu führen, dass SANHA die angestrebte EBITDA-Marge (>10,0 %) und EBIT-Marge (ca. 5,0 %) in 2016 erreichen wird.

Essen, den 09. September 2016

SANHA Verwaltungs GmbH
Die Geschäftsführung

Bernd Kaimer

Frank Schrick

SANHA GmbH & Co. KG

Essen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 01. Januar bis 30. Juni 2016

	Anm.	01.01. - 30.06.2016		01.01. - 30.06.2015
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	(1)		51.771.730,58	52.896.363,72
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			103.406,37	767.499,84
3. Andere aktivierte Eigenleistungen			381.433,66	461.827,04
4. Sonstige betriebliche Erträge	(2)		4.644.597,59	3.365.689,50
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 2.959.547,22 (i.Vj. 2.723.946,53 EUR)				
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		26.188.788,53		(25.699.103,97)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		910.930,18		(790.122,37)
			27.099.718,71	26.489.226,34
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		9.985.129,70		(10.227.700,77)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		2.215.403,20		(2.278.612,28)
- davon für Altersversorgung: EUR 34.184,87 (i.Vj. 27.247,75 EUR)				
			12.200.532,90	12.506.313,05
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			2.902.968,99	2.940.611,51
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(3)		12.284.610,15	12.418.308,58
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 2.785.999,18 (i.Vj. 2.309.799,74 EUR)				
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			32.313,80	36.556,39
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			2.025.548,47	2.208.405,55
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			420.102,78	965.071,46
12. Außerordentliches Ergebnis				
a) außerordentliche Erträge		0,00		(8.749,32)
b) außerordentliche Aufwendungen		0,00		(11.490,77)
			0,00	-2.741,45
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			28.707,78	247.614,25
14. Sonstige Steuern			142.344,17	8.026,34
15. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag			249.050,83	706.689,42

SANHA GmbH & Co. KG

Essen

Konzernbilanz zum 30. Juni 2016

AKTIVA

PASSIVA

Anm.	30.06.2016		31.12.2015	Anm.	30.06.2016		31.12.2015
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	(1)			A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Kommanditkapital	5.000.000,00		5.000.000,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.825.860,55		(1.921.440,73)	II. Gewinnrücklagen	4.682.594,76		3.758.710,76
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.174.119,93		(2.227.125,73)	III. Konzernbilanzverlust	10.515.867,98		9.841.034,79
3. Geschäfts- und Firmenwert	<u>1.201.519,39</u>		(<u>1.258.734,67</u>)	IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	./.	732.665,59	426.191,73
		5.201.499,87	5.407.301,13	V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	<u>8.496.705,30</u>		<u>8.496.705,30</u>
II. Sachanlagen					6.930.766,49		<u>7.840.573,00</u>
1. Grundstücke und Bauten	19.277.432,88		(19.949.628,61)	B. UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG		6.515.857,53	<u>6.515.857,53</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.395.982,54		(19.234.603,98)	C. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	(4)	2.111.933,00	<u>2.199.174,40</u>
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.881.872,80		(3.086.146,60)	D. RÜCKSTELLUNGEN			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>206.598,57</u>		(<u>191.983,08</u>)	1. Steuerrückstellungen	392.493,62		369.379,51
		38.761.886,79	42.462.362,27	2. Sonstige Rückstellungen	<u>3.548.740,54</u>		<u>2.339.349,82</u>
III. Finanzanlagen					3.941.234,16		<u>2.708.729,33</u>
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	91.640,78		(715,31)	E. VERBINDLICHKEITEN	(5)		
2. Sonstige Ausleihungen	<u>19.380,58</u>		(<u>32.301,10</u>)	1. Anleihen	37.500.000,00		37.500.000,00
		111.021,36	33.016,41	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.213.537,82		21.123.951,08
		<u>44.074.408,02</u>	<u>47.902.679,81</u>	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	66.939,49		19.690,78
B. UMLAUFVERMÖGEN				4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.620.108,11		20.956.855,54
I. Vorräte	(2)			5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.069.203,68		6.038.495,02
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.613.503,10		(5.507.520,99)	6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.588.331,84</u>	92.058.120,94	<u>5.754.465,93</u>
2. Unfertige Erzeugnisse	1.855.792,04		(1.989.608,49)				<u>91.393.458,35</u>
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	41.738.959,53		(44.201.003,95)	F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		109.523,90	<u>138.120,50</u>
4. Geleistete Anzahlungen	<u>10.859,51</u>		(<u>11.956,10</u>)	G. PASSIVE LATENTE STEUERN		0,00	<u>0,00</u>
		49.219.114,18	51.710.089,53				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.768.155,05		(2.856.788,80)				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>4.319.383,18</u>		(<u>4.442.297,22</u>)				
		14.087.538,23	7.299.086,02				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>1.067.719,16</u>	<u>1.584.542,34</u>				
		<u>64.374.371,57</u>	<u>60.593.717,89</u>				
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		2.145.057,52	1.247.008,73				
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		1.073.598,91	1.052.506,68				
		<u>111.667.436,02</u>	<u>110.795.913,11</u>			<u>111.667.436,02</u>	<u>110.795.913,11</u>

SANHA GmbH & Co. KG
Konzern-Kapitalflussrechnung für das Jahr 2016

	1.1.- 30.06.2016 T€	1.1.- 30.06.2015 T€
Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschl. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	249	707
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.903	2.941
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	1.233	1.532
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-100	-104
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.215	-9.450
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	544	5.398
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	40	37
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	1.993	2.172
+/- Aufwendungen / Erträge aus außerordentlichen Posten	0	3
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	28	349
+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	9
- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	-12
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-144	-349
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.531	3.233
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-298	-289
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.174	73
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.638	-1.741
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	13	13
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-91	0
+ Erhaltene Zinsen	32	37
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	192	-1.907
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz)Krediten	872	1.500
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz)Krediten	-782	-489
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	129	330
- Gezahlte Zinsen	-2.025	-2.209
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.806	-868
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-83	458
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-434	0
+/- Konsolidierungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.585	1.017
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.068	1.475

Konzernanhang
der
SANHA GmbH & Co. KG, Essen
1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2016

Der Konzernabschluss zum 30.06.2016 der SANHA GmbH & Co. KG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Das Geschäftsjahr des Konzerns entspricht dem Kalenderjahr.

Der Kreis der konsolidierten Gesellschaften als auch die Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Abschluss zum 31.12.2015 nicht verändert.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von Tochterunternehmen, die nicht dem Euro-Währungsraum angehören, erfolgt nach den Vorschriften des § 308a HGB.

Die Umrechnung der Bilanzposten erfolgte zum 30.06.2016 mit dem Stichtagskurs.

Folgende Umrechnungskurse kamen zur Anwendung:

	PLN	GBP	RUB
Stichtagskurs	4,4362	0,8265	71,5200

Für die Umrechnung der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden monatliche Durchschnittskurse verwendet.

Die Erfassung der Differenzen aus Währungsumrechnungen erfolgt erfolgsneutral im Eigenkapital unter dem Posten Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind unverändert gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2015.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

(1) Anlagevermögen

Von den Zugängen im Sachanlagevermögen (€ 1,6 Mio.) im 1. Halbjahr 2016 entfallen auf Investitionen an den Standorten Essen € 0,7 Mio., Belgien € 0,4 Mio. und Polen € 0,3 Mio. Die Zugänge in Essen betreffen im Wesentlichen den Rückkauf von technischen Anlagen und Maschinen aus einem Leasinggeschäft. Die Investitionen in Polen und Belgien entfallen überwiegend auf Werkzeuge für die Produktionsmaschinen.

(2) Vorräte

Der Lagerabbau steht insbesondere im Zusammenhang mit der währungsbedingten geringeren Bewertung des Fertigwarenbestandes bei der SANHA Polska Sp. z o. o. und saisonalen Schwankungen. Bei den Vorräten wurden Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen in Höhe von T € 1.065 (31.12.2015 T € 1.124) eliminiert.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten:

	30.06.2016	31.12.2015
	T €	T €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65	67
sonstige Vermögensgegenstände	11	15
	76	82

(4) Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten betrifft Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen der SANHA GmbH & Co. KG und der SANHA Polska Sp. z o. o. Im 1. Halbjahr 2016 wurde der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von T € 140 (1. HJ 2015 T € 137) planmäßig aufgelöst. SANHA Polska Sp. z o. o. hat für ihre Investitionen Zuschüsse

von T € 129 dem Sonderposten zugeführt. Zusätzlich ist der Sonderposten durch Währungsumrechnung negativ beeinflusst.

(5) Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten

	davon mit einer Restlaufzeit				davon mit einer Restlaufzeit			
	30.06. 2016	bis zu einem Jahr	1 – 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	31.12. 2015	bis zu einem Jahr	1 - 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Anleihe	37.500	0	37.500	0	37.500	0	37.500	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.214	15.065	6.149	0	21.124	19.174	1.950	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	67	67	0	0	20	19	1	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.620	22.620	0	0	20.957	20.957	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.069	6.069	0	0	6.038	6.038	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	4.588	3.289	1.299		5.754	4.329	1.425	0
	92.058	47.110	44.948	0	91.393	50.517	40.876	0

Die Unternehmensanleihe (WKN: A1TNA7) hat einen festen jährlichen Zinssatz von 7,75 %, eine Laufzeit bis Juni 2018 und ist im Entry Standard der Börse Frankfurt notiert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miete und Leasing bestehen in Höhe von T € 5.990 (31.12.2015 T € 2.862). Die aus dem Erbbaurecht in Berlin resultierenden Verpflichtungen belaufen sich auf T€ 1.934 (31.12.2015 T € 1.956).

Zum 30.06.2016 beträgt der Umfang nach Art. 28 Abs. 2 EGHGB für mittelbare Verpflichtungen aus Zusagen für Pensionsanwartschaften oder ähnliche Verpflichtungen T € 1.802 (31.12.2015 T € 1.783).

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) Umsatzerlöse der Gesellschaften

	1. HJ 2016	1. HJ 2015
	T €	T €
inländischen Gesellschaften	26.564	28.911
ausländischen Gesellschaften	25.208	23.985
	51.772	52.896

Die Umsatzerlöse sind mit dem Vorjahr nur bedingt zu Vergleichen aufgrund der Erstanwendung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes in der Fassung vom 17. Juli 2015. Unter Berücksichtigung der Anwendung für das 1. HJ 2015 wären die Umsatzerlöse um 23 T € höher und würden 52.919 T € betragen.

(2) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Währungskursgewinne von T€ 2.960 (1. HJ 2015 T € 2.724), sowie Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen von T€ 1.211 (1. HJ 2015 T € 17).

(3) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier sind u.a. Verwaltungs- und Vertriebskosten, sonstige Personalkosten, Währungskursverluste T € 2.786 (1. HJ 2015 T € 2.310), Instandhaltungsaufwendungen ausgewiesen.

Zusatzangaben

Mitarbeiter

Die SANHA-Gruppe beschäftigte in ihren Gesellschaften durchschnittlich

	1. HJ 2016	1. HJ 2015
	Anzahl	Anzahl
Angestellte	260	270
gewerbliche Mitarbeiter	412	410
Auszubildende	5	4
	677	684

Essen, den 09. September 2016

SANHA Verwaltungs GmbH

Die Geschäftsführung

Bernd Kaimer

Frank Schrick